



SESSIONSBRIEF

Dezember 2025

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Voranschlags- und Budget-Session gilt die Wintersession stets als wegweisend für die Bundesfinanzen – dies ist besonders 2025 der Fall, denn Sie werden in den Räten das Entlastungspaket 2027 diskutieren. Wir wünschen Ihnen mutige und sachdienliche Entscheide, die zur Entlastung des Haushaltes beitragen, ohne Flurschäden anzurichten.

Für das Fortleben unserer Demokratie mindestens so wichtig sind die zahlreichen Wahlen: Indem Sie die Präsidien der beiden Kammern wählen, aber auch indem Sie zahlreiche neue Bundesrichter/innen wählen, geben Sie der Schweizer Demokratie wichtige Gesichter.

Am 20. Dezember werden Sie eine grosse Arbeitslast bewältigt haben: Wir wünschen Ihnen anschliessend herzlichst frohe Weihnachten und einige geruhsame Tage.

Bitte tragen Sie sich zudem das Datum unseres nächsten Sessionsanlasses vom 9. Dezember 2025 ein. Wir

laden ein zu einem hochaktuellen Thema «Wohnungs- markt, Wohnungsnot: Blockaden und Auswege», mit prominenter Besetzung für Referat und Diskussion: <https://www.public-affairs.ch/de/events/2025-12-09-spag-winter-sessionsanlass-2025>

Wir – das sind Public Affairs Spezialist/innen, die professionelles Lobbying betreiben. Die Mitglieder der SPAG vermitteln Ihnen wertvolle Informationen und viel Hintergrundwissen. Wir pflegen den demokratisch nötigen, professionellen Interessenabgleich mit Ihnen. Wir freuen uns darauf.

Seitens SPAG leben wir das taugliche Modell: Professionelles Lobbying folgt klaren Regeln und Prinzipien. Diese sind in unserem SPAG-Kodex festgehalten: https://www.public-affairs.ch/sites/default/files/2022-10/standesregeln-spag-de_1.pdf

Wir wünschen Ihnen eine gute Wintersession

Ihre SPAG

Reto Wiesli
Präsident

Bettina Mutter
Vizepräsidentin

Valérie Bourdin
Vorstandsmitglied

Jean-Christophe Britt
Vorstandsmitglied

Franziska Bürki
Vorstandsmitglied

Christophe Hans
Vorstandsmitglied

Cristina Schaffner
Vorstandsmitglied

Reform bei NR-Wahlen bereits auf Kurs – zusätzliche Standesinitiative unnötig

NR, Fr. 19. Dezember

24.319 Kt.Iv. AG

Begrenzung der Unterlistenflut bei zukünftigen Nationalratswahlen

Die Standesinitiative verlangt die Anpassung der rechtlichen Grundlagen, so dass bei Nationalratswahlen die Zahl der Unterlistenverbindungen begrenzt werden kann.

Die staatspolitische Kommission des Ständerats (SPK-S) hat am 18. Juni 2024 mit grosser Mehrheit der Initiative 24.422 der Staatspolitischen Kommission des Nationalrats zugestimmt, die ein faires und transparentes Wahlsystem für die Nationalratswahlen fordert. Diese Initiative sieht ein neues Verfahren zur Sitzzuteilung sowie eine Begrenzung der Unterlistenverbindungen vor. Ähnliche frühere Vorstösse wurden daraufhin zurückgezogen.

Da die Umsetzung dieser Initiative bereits in Arbeit ist und das Anliegen damit aufgenommen wurde, empfiehlt die SPK-S, der Standesinitiative des Kantons Aargau nicht zu folgen. Die SPAG begrüsst dieses Vorgehen.

Keine Einschränkung des Initiativrechts

SR, Mi. 10. Dezember

25.3232 Mo. Poggia

Schluss mit Rückwirkungsklauseln in Volksinitiativen

Die Motion fordert den Bundesrat auf, eine Verfassungsänderung auszuarbeiten, wonach Volksinitiativen erst mit Inkrafttreten der Ausführungsbestimmungen oder nach Ablauf der dafür vorgesehenen Frist Wirkung entfalten.

Die SPAG unterstützt die Argumentation des Bundesrates zu dieser Motion und lehnt diese ebenfalls ab: Sie untergräbt wohl den Vertrauensschutz, doch ein generelles Verbot würde auch positive Rückwirkungen verhindern. Eine solche Einschränkung des Initiativrechts ist daher nicht sinnvoll und würde lediglich neue und zusätzliche Konflikte auslösen.

Sprachunterricht – föderale Verantwortung

SR, Mo. 8. Dezember

25.4017 Mo. Hurni

Unterricht der Landessprachen für den Zusammenhalt unseres Landes

Der Bundesrat wird mit der Motion beauftragt, den Unterricht einer zweiten Landessprache in der Primarschule in allen Kantonen gesetzlich zu verankern.

Der Bundesrat sieht in der geplanten Verlegung des Französischunterrichts auf die Oberstufe einen Verstoß gegen die Bildungsharmonisierung und eine Gefahr für den nationalen Zusammenhalt. Er hat daher das EDI beauftragt, eine Vernehmlassungsvorlage mit zwei Varianten zu erarbeiten, die den Unterricht einer zweiten Landessprache auf Primarstufe vorschreibt. Allerdings nur, falls der aktuelle Sprachenkompromiss scheitert. Die SPAG weist auf die Wichtigkeit der Sprachenvielfalt in unserem Land hin, stellt aber auch in Frage, wann es angebracht ist, mit Bundesvorgaben in eine klar föderalistische Aufgabe eingreifen zu wollen.

Weniger Symbolpolitik, mehr Effizienz: Klare Regeln für Sondersessionen

25.410 Pa.Iv. Zopfi

Ausserordentliche Sessionen sollen wieder ihrem Zweck entsprechen

Die Parlamentarische Initiative kritisiert, dass Art. 2 Abs. 3 Bst. b Parlamentsgesetz, der die Möglichkeit einer ausserordentlichen Session bei gleichlautenden Motionen vorsieht, kaum Beschleunigung bringt und die Arbeit der Kommissionen erschwert. Oft werde das Instrument eher für politische oder mediale Zwecke genutzt. Die Anzahl ausserordentlicher Sessionen hat stark zugenommen, was die regulären Sessionen und die Parlamentsdienste belastet. Die Parlamentarische Initiative will deshalb die Regeln präzisieren: Ausserordentliche Sessionen sollen nur für echte Beschleunigung bei gleichlautenden Kommissionsmotionen genutzt werden, da hier tatsächlich eine schnellere Umsetzung möglich ist. Diese Präzisierung findet die SPAG sinnvoll.

Aus dem Parlamentswörterbuch «Mahlzeitenentschädigung (Ratsmitglieder)»

«Die Mahlzeitenentschädigung beträgt 115 Franken pro Sitzungstag. Für die Tätigkeit im Ausland wird eine kombinierte Mahlzeiten- und Übernachtungsentschädigung von insgesamt 395 Franken pro Tag ausgerichtet.»

Diese Entschädigung gibt es seit 1972: Als das sogenannte Taggeld in «Arbeitsgeld» umbenannt wurde, wurde erstmals auch eine eigenständige Mahlzeitenentschädigung ausgerichtet.

Sicher ist zumindest in der Dezembersession: Es ist fraglich, ob die Ratsmitglieder überhaupt noch fähig sind, ihr Mahlzeitengeld auszugeben, denn die Menge an Weihnachtsgebäck, die ins Parlament geliefert wird – Schokolade, Panettone und andere süsse Köstlichkeiten kombiniert mit den Einladungen zu feinen Weihnachtsessen und -Apéros – ist gross.

Über uns

Die SPAG ist der Verband der professionellen Interessenvertreter/innen und Lobbyist/innen. Als einzige solche Organisation in der Schweiz sorgen wir für griffige Selbstregulierung: Wir verpflichten unsere Mitglieder mit klaren Regeln zu Transparenz. Mit einer darauf basierenden, offiziellen Zutrittsregelung wird ersichtlich, wer als Interessenvertreter für welche Auftraggeber das Bundeshaus betritt.

SPAG | SSPA

Schweizerische Public Affairs Gesellschaft
Société Suisse de Public Affairs
Società Svizzera di Public Affairs
Swiss Society of Public Affairs

Der Berufsverband der Public Affairs Branche in der Schweiz



- Transparentes Lobbying in Politik, Wirtschaft und Kultur
- Information und Aufklärung über die Bedeutung von Interessensvertretung im demokratischen Entscheidungsprozess
- Engagement für eine öffentliche Akkreditierung professioneller Lobbyistinnen und Lobbyisten

www.public-affairs.ch

Foto Bundeshaus: Parlamentsdienste 3003 Bern / Béatrice Devènes
Foto Wandelhalle: Parlamentsdienste 3003 Bern / Rob Lewis

SPAG-Veranstaltungen

Winter-Sessionsanlass 2025

Dienstag, 9. Dezember 2025

12:00 – 14:30 Uhr

Hotel Bellevue Palace, 3011 Bern

«Wohnungsmarkt, Wohnungsnot: Blockaden und Auswege»

Die Wohnungsnot ist eine der drängendsten Herausforderungen in der Schweiz. Steigende Nachfrage trifft auf ein Angebot, das durch starre Regulierungen, langwierige Verfahren und falsche Anreize blockiert wird. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft suchen gleichermaßen nach Wegen aus dieser Sackgasse.

Am Winteranlass beleuchten wir die zentralen Ursachen der Wohnungsnot und diskutieren, welche Hebel bewegt werden müssen, damit Wohnen in der Schweiz bezahlbar und zukunftsfähig bleibt.

Programm

12:00 Uhr: Netzwerk-Lunch

13:10 Uhr: Begrüssung / Impuls-Referat von
Robert Weinert, Head Research
bei Wüest Partner AG

13:30 Uhr: Paneldiskussion mit
• **Andrea Gmür**, SR Mitte (LU)
• **Carlo Sommaruga**, SR SP (GE)
• **Christophe Clivaz**, NR G (VS)
• **Beat Walti**, NR FDP (ZH)

Moderation: **Rafael von Matt**,
Bundeshausredaktor SRF

14:30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Anmeldung via SPAG-Homepage:

<https://www.public-affairs.ch/de/events/2025-12-09-spag-winter-sessionsanlass-2025>

SPAG Generalversammlung 2026

SAVE THE DATE

Dienstag, 10. März 2026

11:15 – 12:15 Uhr

Hotel Bellevue Palace, 3011 Bern

Anmeldung:

<https://www.public-affairs.ch/de/events/2026-03-10-spag-generalversammlung-2026>

Frühlings-Sessionsanlass 2026

SAVE THE DATE

Dienstag, 10. März 2026

12:15 – 14:30 Uhr

Hotel Bellevue Palace
Kochergasse 3/5, 3011 Bern

Neue SPAG-Mitglieder per 30.11.2025

- Harry Büsser, Comparis
- Sebastian Frehner, Paxedra AG
- Laura Glaninger, Swiss International Airlines AG
- Michaela Kozelkova, Schweizerischer Nationalfonds SNF
- Krispin Romang, Swiss eMobility
- Juliette Wyss, Greenpeace Schweiz

Hier geht es zur Mitgliederliste:

<https://www.public-affairs.ch/de/mitglieder>